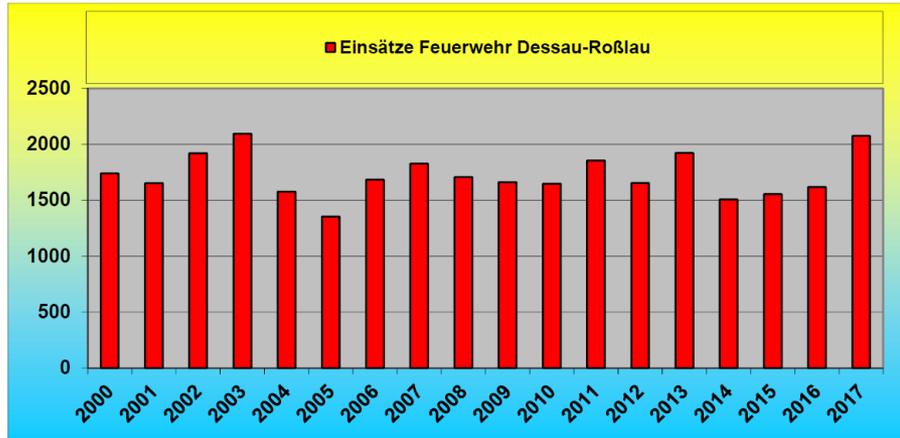


# Vegetationsbrände 2018



- Durchschnittliche Einsatzzahl pro Jahr 1.725
- Einsätze 2017 über dem Mittelwert 2.076
- Einsätze 2018 Stand 21.10.2018 2.164

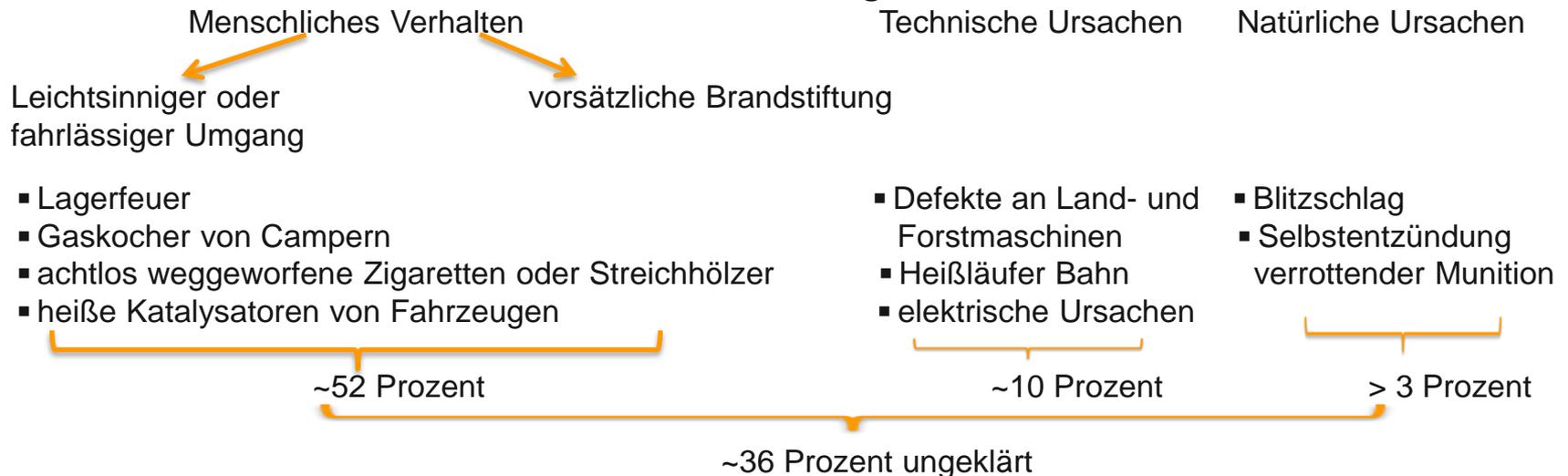
	Einsätze 01.01.2018 - 21.10.2018
<b>Berufsfeuerwehr</b>	1363
<b>FF Roßlau</b>	261
<b>FF Rodleben</b>	69
FF Alten	33
FF Kochstedt	22
FF Kühnau	34
<b>FF Meinsdorf</b>	76
FF Mildensee	37
FF Mosigkau	21
FF Mühlstedt	22
FF Sollnitz	37
FF Streetz	36
<b>FF Süd</b>	97
FF Waldersee	56
	2164

## Klimatische Rahmenbedingungen

Wetterdaten Dessau								
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
normale Durchschnittstemperatur	1,7 °C	4,8 °C	9,5 °C	13,8 °C	17,1 °C	19,1 °C	18,4 °C	14,3 °C
tatsächliche Durchschnittstemperatur	-1,44 °C	2,03 °C	13,36 °C	17,33 °C	19,53 °C	21,62 °C	21,14 °C	15,95 °C
normale Niederschlagsmengen	34,8 l/m <sup>2</sup>	37,9 l/m <sup>2</sup>	35,0 l/m <sup>2</sup>	55,8 l/m <sup>2</sup>	55,6 l/m <sup>2</sup>	61,8 l/m <sup>2</sup>	65,4 l/m <sup>2</sup>	48,7 l/m <sup>2</sup>
tatsächliche Niederschlagsmengen	7,0 l/m <sup>2</sup>	33,4 l/m <sup>2</sup>	48,2 l/m <sup>2</sup>	10,6 l/m <sup>2</sup>	16,4 l/m <sup>2</sup>	26,8 l/m <sup>2</sup>	15,4 l/m <sup>2</sup>	22,4 l/m <sup>2</sup>
Waldbrandgefahrenstufen				3	5	5	4	2
Flächenbrände Dessau				26	13	37	10	6
	→ zu kalt	zu kalt	zu warm					
	→ zu trocken	zu trocken	niederschlagsreich	zu trocken				

- von April bis September zu warm , durchschnittlich 2,78 Grad über dem statistischen Mittelwert
- größte Abweichung im April mit 3,86 Grad
- von April bis September hätten 322,3 l/m<sup>2</sup> Regen fallen müssen, tatsächlich waren es nur 139,8 l/m<sup>2</sup> = 43,38%
- im Mai fielen nur 19 % der durchschnittlichen Regenmenge

## Brandentstehung



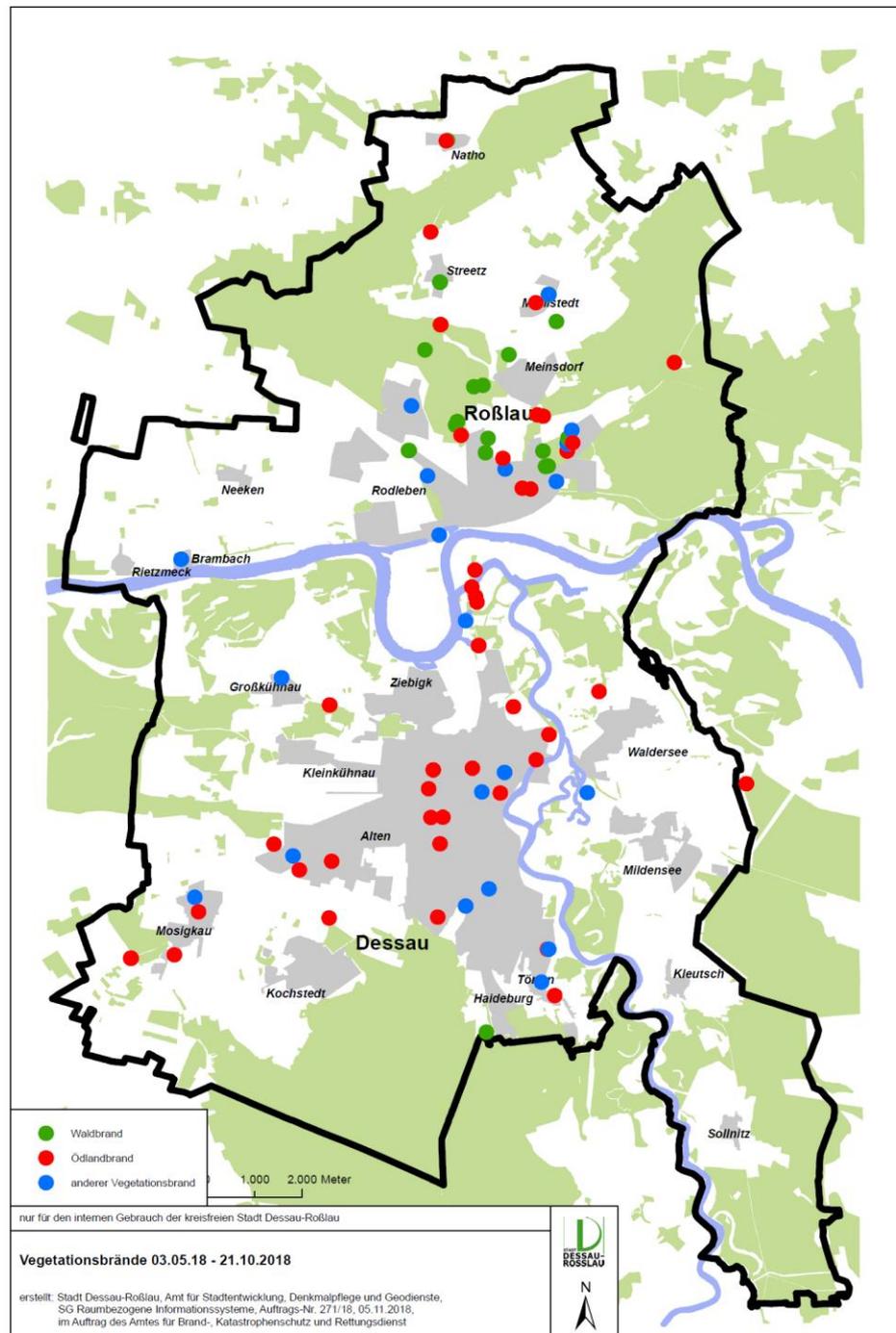
## Einsatzsituation in Dessau-Roßlau

Stand 21.10.18

- 105 Wald- und Flächenbrände: davon 28 Waldbrände, 65 Flächenbrände, 9 Baumstammbrände, 3 sonstige
- 487 eingesetzte Einsatzfahrzeuge (Fahrzeuge mit Löschwasser ab 2000 l, 2011 3 Fahrzeuge, 2018 5+1)
- 1.959 Feuerwehrleute alarmiert
- betroffene Brandfläche ca. 82.000 m<sup>2</sup>
- Gesamteinsatzdauer 228 Stunden
- Personalstunden 5.525
- 5 überörtliche Einsätze durch BF und FF im LK WB



Bilder Power-Point-  
Präsentation



Waldbrandgefahrenstufe

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

- Bedeutung
- sehr geringe Gefahr
  - geringe Gefahr
  - mittlere Gefahr
  - hohe Gefahr
  - sehr hohe Gefahr

**Gemäß § 29 Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt ist es verboten:**

- 1.in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straßen brennende oder glimmende Gegenstände wegzuwerfen,
- 2.durch Rauchen leicht entzündbare Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdienen, reife Erntebestände oder trockene Hecken zu gefährden,
- 3.bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 außerhalb von geschlossenen Räumen im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum Wald zu rauchen,
- 4.im Wald oder bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 in einem Abstand von weniger als 30 Metern zum Wald ein offenes Feuer außerhalb von öffentlichen Grillplätzen anzuzünden oder
- 5.bei Waldbrandgefahrenstufe 5 den Wald außerhalb von Wegen zu betreten

Gemäß § 7 der Waldbrandschutzverordnung Sachsen-Anhalt ist bei der Ernte von Getreide während der Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 auf Feldern in geringerem Abstand als 30 m zu Wald unmittelbar nach Anschnitt des Getreides auf der dem Wald zugekehrten Seite ein 5 m breiter durchgepflügter Pflugstreifen anzulegen.

Gefährdungspotenzial von Wäldern	§ 8 Nr. 2 WaldbrSchVO ...entgegen § 7 Abs. 1 ohne vorschriftsmäßig angelegten Pflugstreifen Getreide erntet.	
	Waldbrandgefahrenstufe 4	Waldbrandgefahrenstufe 5
Waldgrenze dominieren Waldbestände mit einer geringeren Zündbereitschaft (Laubwälder auf frischen Standorten u.a.)	500 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen	1.000 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen
Waldgrenze dominieren Waldbestände mit einer mittleren Zündbereitschaft (Nadel-Laub-Mischwälder mit Vergrasung u.a.)	1.000 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen	1.500 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen
Waldgrenze dominieren Waldbestände mit einer hohen Zündbereitschaft (Nadelwälder mit Vergrasung u.a.)	1.500 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen	2.000 Euro je Hundert lfdm Wald-Feld-Grenze ohne Pflugstreifen
<b>Maximale Höhe der Geldbuße</b>	<b>50.000 Euro</b>	<b>50.000 Euro</b>